

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 11. April. (Orig.-Ber.) Die Tendenz ist heute auf allen Verkehrsgebieten fest behauptet, der Umsatz aber sehr gering, da das Angebot minimal ist und die Preisforderungen zu hoch sind. Ueber die Entwicklung der jungen Saaten liegen durchweg günstige Berichte vor. Aus einzelnen Produktionsgebieten werden auch bereits wohlthuende Niederschläge gemeldet.

Vorstenbichmarkt.

Wien, 11. April. (Orig.-Ber.) Angemeldet waren für den heutigen Markt 4998 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben: 1686 Stück Frischlinge und 2305 Stück Festschweine, zusammen 3991 Stück Schweine. Der Auftrieb war heute um 100 Stück Fleischschweine und 600 Stück Festschweine kleiner als letzter Dienstag. Für Festschweine wurden zwei Höchstpreise bestimmt, und zwar K. 5.40 für die erste Qualität und K. 5.30 für die zweite Qualität. Die Höchstpreise waren demnach um 30 H. pro Kilogramm höher als letzten Dienstag. Fleischschweine haben gleichfalls eine Preissteigerung um 30 bis 40 H. pro Kilogramm erfahren. Der Absatz vollzog sich auf den beiden Marktgebieten außerordentlich rasch.

Es notierten: Festschweine von K. 5.30 bis K. —, erste Qualität K. 5.40 bis K. —, minder Schweine von K. 5.10 bis K. 5.20 und Jungschweine von K. 5.— bis K. 5.40, alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 11. April. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 123 Pferde für Gebrauchs- und 215 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 800 K. bis 1800 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugpferde zu 1600 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 410 K. bis 550 K. Der Markt verlief ruhig.